



# PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

*Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«*

Hannover, den 16.04.2020 - 16

## VBE Landesvorsitzender Franz-Josef Meyer zu den Beschlüssen zur Öffnung der Schulen **„VBE BENENNT KERNFORDERUNGEN FÜR EINEN SICHEREREN SCHULSTART!“**

**- Schulträger sind Schlüssel für die Einhaltung der Hygienestandards im Schulbetrieb -**

„Wir begrüßen die grundsätzliche Einigung in der Ministerpräsidentenkonferenz für eine schrittweise Öffnung der Schulen und die Einsicht, dass ohne eine längere Vorlaufzeit zur Vorbereitung der Schulöffnungen kein Wiedereinstieg möglich ist“, so Meyer zu den Beschlüssen zur Eindämmung der Corona-Pandemie für den Schulbereich.

Die Schulen brauchen klare und praktikable Regelungen für den Schulalltag. Dazu gehören **Definitionen für Mindeststandards** bei der Gestaltung der Klassenräume und den Hygieneregeln: Ausstattung der Sanitäranlagen, Angaben zur Abstandswahrung in den Schulräumen, Regelungen für die Pausengestaltung und Lösungen für den Schülertransport. Die Schulträger sind zuständig für die Ausstattung der Schulen und den Schülertransport und tragen somit für die Einhaltung der Mindeststandards bei Hygienemaßnahmen und Raumgestaltung große Verantwortung.

In allen Szenarien muss stets das tatsächlich zur Verfügung stehende Personal vor Ort mitgedacht werden. Bei Klassenteilung, "Schichtmodellen" und Homeschooling ist die **Arbeitsbelastung des Personals** unter Einhaltung der geltenden Vorgaben zu beachten.

Bei Schulöffnungen muss feststehen, wie **Risikogruppen** sowohl beim Personal als auch bei den Schülerinnen und Schülern besonders geschützt werden können. Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gehören zu den "vulnerablen" Gruppen und müssen besonderen Schutz und Begleitung erhalten.

Die Schulen benötigen am Anfang viel Zeit, um das Erlebte aufzuarbeiten und den Anschluss an den Schulalltag wiederzufinden. Für die Einhaltung der Hygieneregeln und des Abstandsgebotes brauchen gerade die jüngeren Schülerinnen und Schüler Zeit zur Einübung. Hier sollte es **keine unrealistischen Forderungen** wie z.B. eine Pflicht zum Tragen von Schutzmasken. Das ist für alle Beteiligten aufgrund der damit verbundenen schwierigen Umsetzung keine wirkliche Verbesserung des Infektionsschutzes, sondern trägt bei falscher Anwendung eher zu einer Erhöhung des Infektionsrisikos bei.

Meyer abschließend: „Wir müssen alles tun, um die Bildungsungerechtigkeiten gerade in dieser Ausnahmesituation nicht weiter zu verstärken. Die Ausweitung der Notbetreuung, die Bereitstellung von digitalen Endgeräten für Kinder in Notlagen und die Stärkung des Jugendschutzes sind wirksame Maßnahmen diese Kinder zu unterstützen. Die Politiker\*innen in Niedersachsen sollten diese Vorlaufzeit gut nutzen und bei der Ausgestaltung der Regelungen für den Wiederbeginn die Forderungen und Vorschläge der Schulpraktiker\*innen ernst nehmen.“

**VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG**, Landesverband Niedersachsen, Fachgewerkschaft für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«, Ellernstraße 38, 30175 Hannover,

Tel.: 0511/3577650, Fax: 0511/3577689, E-Mail: [vbendsgst@aol.com](mailto:vbendsgst@aol.com), Internet: <http://www.vbe-nds.de>

Verantwortlich: Uwe Franke, Düteesch 33, 49124 Georgsmarienhütte, Tel. 05401/2818, Fax: 05401/2819, Mobil: 0151/9068861, E-Mail: [u.franke.vbe-nds@web.de](mailto:u.franke.vbe-nds@web.de)

Vorsitzender: Franz-Josef Meyer, Ludwig-Richter-Straße 15, 49377 Langförden, Tel. 04447/1255, Mobil: 015209/883971, E-Mail: [FranzJosefMeyer@aol.com](mailto:FranzJosefMeyer@aol.com)